

- 8 Geleitwort**
- 11 Einleitung**
- 22 1 »Also, bis zum Krieg ging ich in die Schule ... danach war es verboten.«**
Vorgeschichte und Kriegsbeginn
- 35 2 »Uns verschleppten sie nach Köln, den Vater brachten sie nach Majdanek, den Bruder töteten sie auf der Stelle.«**
Gefangennahme, Rekrutierung und Razzia
- 48 3 »Wir hielten uns sauber, um nicht so hässlich zu sein, wie sie von uns dachten.«**
Bericht von Frau Jekaterina Klimowna Bojzowa aus der Ukraine, geboren 1925, deportiert 1942
- 55 4 »Das waren Güterwaggons, vollgestopft wie Sardinen in der Büchse ...«**
Transport
- 65 5 »Ich wollte meine Schwester retten.«**
Bericht von Frau Irena Słodowicz aus Polen, geboren 1929, deportiert 1942
- 77 6 »Für die waren wir weniger wert als Vieh.«**
Ankunft der Zwangsarbeiter in Deutschland und in Köln
- 89 7 »Immer nur Hunger, Kälte, Angst.«**
Bericht von Herrn Michał Borończyk aus Polen, geboren 1926, deportiert 1942
- 96 8 »Es gab drei Reihen Stacheldraht, überall Stacheldraht. Also konnte man nicht raus.«**
Unterbringung und Hygiene
- 130 9 »Die Schienen waren sehr lang und unglaublich schwer.«**
Bericht von Herrn Stepan Stepanowitsch Sauschkin aus der Ukraine, geboren 1925, deportiert 1942
- 137 10 »Ich fühlte mich krank vom Gestank.«**
Arbeitsbedingungen
- 169 11 »Ich hatte keine schlimmere Zeit.«**
Bericht von Frau Maria Bukowska aus Polen, geboren 1926, deportiert 1942
- 173 12 »Das Lager war mit einem sehr dichten Stacheldrahlzaun umzäunt ...«**
Fabrikarbeit

- 190 **13 »Die Arbeit war sehr schwer, für uns war sie zu schwer.«**
Arbeitsalltag
- 204 **14 »Alte Menschen gehen schlafen, Jugendliche sind ganz anders ...«**
Freundschaften und Liebe
- 216 **15 »Es war entweder Ruhr oder Typhus ...«**
Krankheiten
- 223 **16 »Sie haben mich mit der Peitsche geschlagen – egal wohin.«**
Fluchtversuche, Gefangennahme durch die Gestapo, KZ, Hinrichtungen
- 250 **17 »Wir waren die allerschwärzeste Rasse.«**
Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion
- 269 **18 »Die Verhaftungen waren enorm und
breiteten sich auf immer größere Gebiete aus.«**
Zum Widerstand der polnischen Fähnriche (Offiziersanwärter)
- 278 **19 »Die Menschen, die Gott mir anvertraut hatte,
waren hier, nicht in Paris.«**
Wirken der »Action Catholique«, eine Bewegung von französischen
Priestern und Laien
- 290 **20 »Hier waren wir ›russische Schweine‹, dort waren wir ›Verräter‹.«**
Bericht von Frau Walentina Fjodorowna Trifonowa aus der Ukraine,
geboren 1926, deportiert 1942
- 298 **21 »Ich klopfte an die Zellenwand in der Mitte
und sie antworteten mir, dass sie noch leben.«**
Inhaftierungen im EL-DE-Haus
- 316 **22 »Und nun singen wir ein anderes Lied – davon, wie wir jetzt in
Deutschland leben.«**
Freizeit und besondere Erlebnisse
- 328 **23 »Reagiere nicht, bis er sagt: ›Günter lässt grüßen!‹«**
Bericht von Herrn Ilja Wassiljewitsch Ampilow aus der Ukraine,
geboren 1925, deportiert 1942
- 339 **24 »Für die Woche kriegten wir auch einen Laib Brot mit Sägemehl.«**
Verpflegung und Hilfe

- 349** **25 »Wir sind direkt in das Straflager von Glanzstoff gekommen, das eigens für uns eingerichtet war.«**
Italienische Militärinternierte, »Westarbeiter«
- 369** **26 »Es war langsam so, dass wir ganz überflüssig wurden.«**
Gegen Kriegsende
- 380** **27 »Deutsche Offiziere, die ihre Kleider wechselten – sie wirkten, als hätten sie es eilig ...«**
Befreiung, DP-Lager, Rücktransport
- 402** **28 »Ich kam zurück, wo sollte ich hin? Es musste sofort gearbeitet werden.«**
Rückkehr in die Heimat
- 410** **29 »Dort weiß niemand, dass ich in Deutschland war.«**
Das Leben nach der Rückkehr
- 424** **30 »Nur in Raten und wie viel uns zusteht, das wissen wir nicht.«**
Entschädigungen
- 445** **31 »Ich wollte überhaupt nicht hierherfahren.«**
Erinnerungen und Sprache
- 448** **32 »Seit den Anfängen vor 25 Jahren hat sich viel getan.«**
Arbeit der Projektgruppe
- 466** **Nachlese**
»... die Rückgabe der uns genommenen Perspektive.«
- 468** **Anhang**
Karola Fings Begegnung, Forschung, Entschädigung
Das Besuchsprogramm der Stadt Köln für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge
- 485** Gruppenfotos der Gäste der Besuchsprogramme 1989 bis 2014
- 522** Alphabetische Übersicht über die Gäste
- 536** Mitarbeit im Besuchsprogramm 1989 bis 2014
- 538** Ortskonkordanz
- 541** Firmennamen, Krankenhäuser
- 542** Bibliografie
- 544** Bildnachweis